



Bösendorfer
DER KLANG, DER BERÜHRT

Der Klassiker kehrt zurück.

Willkommen in der guten Stube.

Nach vielen Jahren findet sich nahe der lebenswertesten Stadt der Welt wieder eine Direktvertretung einer der ältesten und besten Pianomanufakturen der Welt.

Valentina Lisitsa in Concert
Besuchen Sie unsere Hausmesse
vom 20. bis 23. September!
Sonderverkauf, Produktpräsentation
Yamaha Silent SH, 0% Finanzierung,
offene Werkstatt u.v.m. ...



HAUS DER KLAVIERE
Gottschling



Haus der Klaviere Gottschling GmbH

Graskamp 17 . 48249 Dülmen-Hiddingsel . Ruf 02590 915951

e-mail info@gottschling-klaviere.de . www.gottschling-klaviere.de

Samstag, 22. Februar 2014, 19.00 Uhr

Duo- Abend Cello- Klavier – Reinhard Armleder, Cello, Dagmar Hartmann, Klavier



Das Karlsruher Konzert-Duo mit dem Cellisten **Reinhard Armleder** und der Pianistin **Dagmar Hartmann** besteht seit 1997 und hat sich nicht zuletzt durch den Gewinn mehrerer internationaler Wettbewerbe als erfolgreiches Duo im In- und Ausland etabliert. Das Duo fasziniert sein Publikum durch die Tiefe seiner Interpretation, seiner brillanten Technik und seiner phantasievollen Programmgestaltung. Das Karlsruher Konzert-Duo war 1. Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe in Italien und Frankreich. Reinhard Armleder und Dagmar Hartmann gastieren seit Jahren regelmäßig in europäischen Ländern bei renommierten Festivals und Konzertreihen, hinzu kommen Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Weitere Konzertreisen führten sie nach Japan, in die USA und Kanada sowie nach Russland und Südafrika und vielen Ländern der arabischen Halbinsel und des Nahen Ostens. Die Presse lobt: „...ein Duo in der glücklichen Konstellation von musikalischer Verwandtschaft und instrumentaler Wechselwirkung, wie sie in solchem Reichtum nur selten anzufinden ist.“

Reinhard Armleder studierte bei Professor Gerhard Hamann und Professor Eberhard Finke (HdK-Berlin), sowie in verschiedenen Meisterklassen namhafter Künstler. Er schloss seine Studien mit dem Diplom und dem Solistenexamen ab.

Dagmar Hartmann studierte bei Professor Johan van Beek und Professor Wolfgang Wagenhäuser. Ihrem Diplom folgten ein Solistenexamen und ein Kammermusikexamen. Auch bei ihr folgten weitere künstlerische Anregungen in Meisterklassen namhafter Pianisten. Neben ihrer Tätigkeit haben beide Künstler einen Lehrauftrag am Badischen Konservatorium Karlsruhe und wirken als Dozenten bei internationalen Meisterklassen und als Wettbewerbsjuroren.

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Sonate g-moll op. 5 Nr. 2

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Lied ohne Worte D-Dur op. 109

Robert Schumann
(1810-1856)

Adagio und Allegro op. 70

Peter Iljitsch Tschaikowsky
(1840-1893)

Pezzo capriccioso op. 62

Frédéric Chopin
(1810-1849)

Introduction et Polonaise brillante C-Dur op. 3

Claude Debussy
(1862-1918)

Sonate d-moll (1915)

Manuel de Falla
(1876-1946)

La vida breve, Primera danza espagnole

Samstag, 22. März 2014, 19.00 Uhr

Musik und Literatur – Hannes Sonntag, Klavier und eigene Texte
Markus Kopf, Sprecher

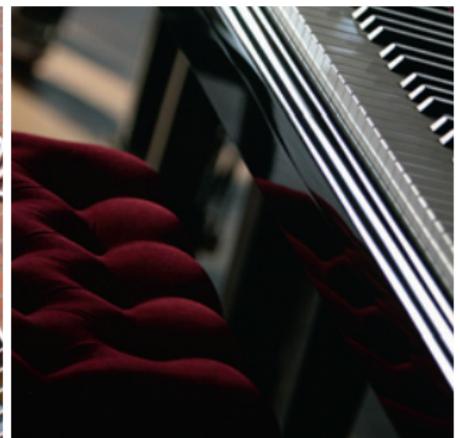
Hannes Sonntag, dessen Auftritte im Haus der Klaviere Gottschling immer wieder begeisterten, präsentiert sich an diesem Abend gleich in zwei Rollen: der des Pianisten und derjenigen des literarischen Autors. Die beiden jüngst im Verlag „Literatur der Zukunft“ erschienenen Bände ‚Klavier-Wanka‘ und ‚Augen‘ zeigen die überraschend andere Seite Hannes Sonntags: seine absolut eigenständige Stimme ertönt nun neu im Reigen zeitgenössischer deutscher Literatur. Man darf mehr als gespannt sein. Am Klavier gilt Hannes Sonntag heute als Meister eines poetischen Klavierstils. Früh schon hatte sein Weg ihn als Stipendiat zu Stefan Askenase geführt, der ihm über mehr als ein Jahrzehnt Mentor und Freund war: Hannes Sonntag konzertierte in Deutschland, weiteren europäischen Ländern und Nahost. Regelmäßig trat er in Russland auf, gab Meisterklassen und wurde vom russischen Radio und Fernsehen porträtiert. CD-Einspielungen im ‚Duo Esterhazy‘ und eine Solo-CD mit Bach und Scarlatti brachten ihm hervorragende Kritiken ein.

Markus Kopf erhielt seine Ausbildung zum Schauspieler an der Schauspielakademie Zürich. Nach ersten Anfängerengagements wechselte er 1987 als Schauspieler und Regieassistent an das Staatstheater Oldenburg und übernahm dort 1990 seine erste Regie. Es folgten weitere Regiearbeiten in Bremerhaven, Lübeck, Frankfurt, Hamburg. 1993-1995 war Markus Kopf als fester Hausregisseur am Volkstheater in Rostock engagiert. Auch weitere Engagements folgten als Opernregisseur in Tokio, Kanatawa und Shizuoka (Japan). Von 2000-2013 wechselte Markus Kopf als Oberspielleiter an die Städtischen Bühnen Münster, wo er mit großem Erfolg u.a. ‚Nathan der Weise‘, ‚Die Ratten‘, ‚Die Dreigroschenoper‘, ‚Faust-Teil I und 2‘ und vieles mehr inszenierte. Markus Kopf ist auch als Sprecher tätig und hat einen Lehrauftrag für szenischen Unterricht an der Musikhochschule Münster.



Hannes Sonntag spielt Werke von Johannes Brahms und Frédéric Chopin

Markus Kopf liest aus dem literarischen Werk von Hannes Sonntag, unter anderem aus dem Erzählband ‚Klavier-Wanka‘



Samstag, 10. Mai 2014, 19.00 Uhr

Klavier-Duo Abend – Thomas Reckmann,
Klavier, Annette Strootmann, Klavier



Thomas Reckmann erhielt bereits mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Mit sechzehn trat er als Jungstudent in die Musikhochschule Münster ein, wo er unter Professor Heinz Budde sein Klavierexamen absolvierte. Es folgten Studien an der Folkwanghochschule in Essen bei Professor Catherine Vickers und an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Professor Gunther Hauer. Nach zweijähriger Tätigkeit als Ballett- und Opernkorrepetitor an den Städtischen Bühnen Münster nahm er an der dortigen Hochschule für Musik einen Lehrauftrag für Gesangskorrepetition und Klavier-Kammermusik an. Neben seiner Tätigkeit an der Musikhochschule Münster lehrt Thomas Reckmann an der Universität Osnabrück und ebenfalls an der Westfälischen Schule für Musik in Münster. Außer als Solist hat sich Thomas Reckmann auch besonders als gefragter Begleiter und Kammermusikpartner im In- und Ausland (USA, Brasilien, Zypern und Österreich) einen Namen gemacht. Er ist Pianist des „Busoni-Trio“ und des „Trio D`Akkord“.

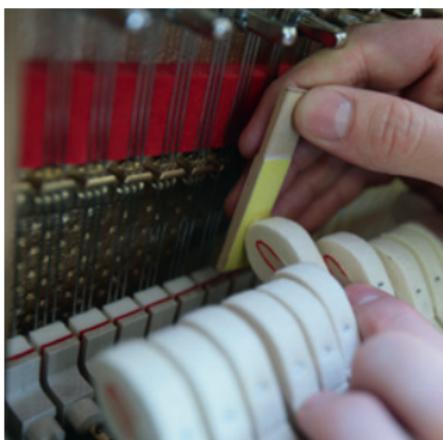
Annette Strootmann schloss ihr Klavierstudium an der Musikhochschule Münster mit der ‚Künstlerischen Reifeprüfung‘ bei Professor Emil Schmidt ab. Es folgten weiterführender Unterricht und Meisterkurse bei Edith Picht-Axenfeld, Vitaly Margulis und Leonid Brumberg. Schon früh widmete sie sich intensiv der Kammermusik und erhielt prägende Anregungen durch Meisterkurse bei Walter Lewin aus dem LaSalle-Quartett und bei dem Cellisten Heinrich Schiff. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in verschiedenen europäischen Ländern auf, war im Rundfunk zu hören unter anderem mit Werken von Komponistinnen und dem Ensemble für Neue Musik des Sinfonieorchester Münsters (Compania). Neben zahlreichen Auftritten mit der Schauspielgruppe „Phoenix5“ ist sie als Duopartnerin gefragt und konzertiert mit Geigern, Flötisten, Cellisten und Sängern. Sie ist langjährige Pianistin des ‚Movendo Klavierquartett‘, das im Jahre 2009 eine CD eingespielt hat und sehr lobend von der Presse erwähnt wurde. Annette Strootmann lebt in Münster und führt ein Studio für Klavier und Dispokinesis. Neben dem Unterrichten von Kindern und Jugendlichen arbeitet sie mit Studenten und Klavierlehrern, gibt Workshops und wird als Jurorin zu verschiedenen Wettbewerben eingeladen.

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate für zwei Klaviere D-Dur, KV 448
(1756-1791)

Johannes Brahms Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
(1833-1897) für zwei Klaviere op. 56b

Bela Bartok Seven Pieces from
(1881-1945) „Mikrokosmos“ für zwei Klaviere

Francis Poulenc Konzert für zwei Klaviere
(1899-1963) d-moll



MEIN *FINANZPLAN*

- Aufbau von Vermögen
- Vermögenstruktur-Optimierung
- Absicherung Ihrer Zukunft
- Finanzierung Ihrer Vorhaben

www.vr-bank-westmuensterland.de



VR-Bank Westmünsterland eG

Veranstaltungen

2013 / 2014



AUS LIEBE ZUR MUSIK

HAUS DER KLAVIERE
Gottschling

Haus der Klaviere Gottschling GmbH
Graskamp 17 . 48249 Dülmen-Hiddingsel . Ruf 02590 915951
e-mail info@gottschling-klaviere.de . www.gottschling-klaviere.de

Liebe Musikfreunde,

nach meinem ersten Amtsjahr als Geschäftsführerin hier im Kulturforum Hiddingsel bin ich gänzlich davon überzeugt, dass diese Konzertreihe ein Juwel in der klassischen Konzertlandschaft ist. Von begeisterten Zuhörern bekam ich immer häufiger die Rückmeldung, dass sie lieber in einem etwas intimeren Rahmen hervorragende Konzerte hören, als in ein großes Konzerthaus zu gehen.

Die Künstler und ihre Musik hautnah mitzuerleben gibt den Zuhörern einen erhöhten Genuss am musikalischen Geschehen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammen gestellt.

Ich freue mich auf Sie, auf die Künstler und auf die Mithelfer und wünsche allen Besuchern ein anregendes, bereicherndes Konzertjahr.

Mit besten Grüßen

Ihre

Annette Strootmann
Geschäftsführerin

Kulturforum Hiddingsel e.V.

Vorstand: Rolf Bauerdick, Gernot Gottschling, Andreas Lobisch, Simon Rempe, Jutta Likuski-Pfromm

Veranstaltungsort:

Haus der Klaviere Gottschling GmbH, Graskamp 17, 48249 Dülmen-Hiddingsel

Karten:

Reservierung und Information unter 02590 - 915951 oder www.gottschling-klaviere.de bzw. an der Abendkasse

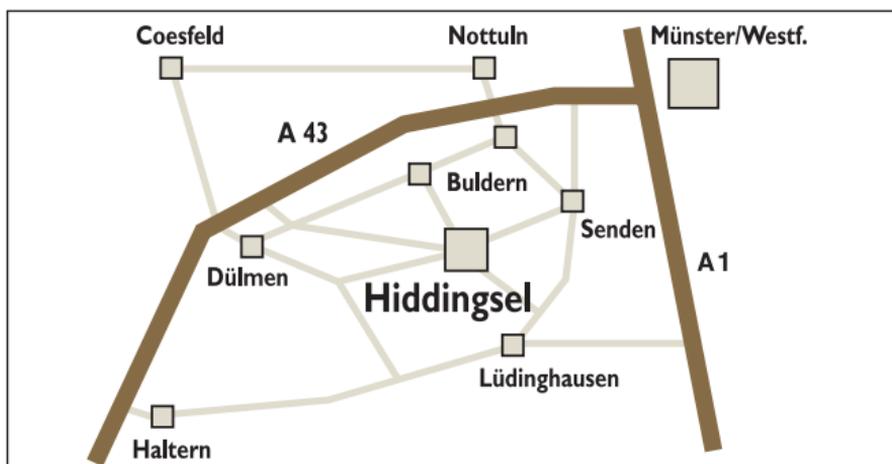
Information:

Annette Strootmann, info@annette-strootmann.de

Eintrittspreise:

Konzertkarten € 14,- und € 8,- ermäßigt (Ermäßigungen für Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre), Familienkarte € 30,-

Als Fördermitglied des Kulturforums Hiddingsel e.V. für einen Jahresbeitrag von € 96,- haben Sie bei allen Veranstaltungen freien Eintritt. Mit der einfachen Jahresmitgliedschaft von € 36,- zahlen Sie bei allen Konzerten nur den halben Preis!



Samstag, 14. September 2013, 19.00 Uhr

Klavierabend für eine Hand allein – Rainer Maria Klaas, Klavier
Jung-Hoon Wang, Klavier 2

Rainer Maria Klaas gilt als einer der vielseitigsten Interpreten der Klavier- und Klavierkammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts. In Recklinghausen geboren, erhielt er seine pianistische Ausbildung bei Detlef Kraus, Klaus Hellwig und Yara Bernetti sowie in Kursen bei Guido Agosti, Jorge Bolet und Czeslaw Marek. 1977 machte er in Hamburg sein Konzertexamen. Konzerte und Meisterkurse führten ihn seither in viele europäische Länder, in die USA, nach Israel, Südkorea und Indonesien. Klaas vertritt in seinen Konzerten eine Programmgestaltung mit inhaltlichen Verknüpfungen über Zeiten und Stile hinweg. Viele Werke seines mehr als 500 Komponisten erfassenden Repertoires, darunter viele Uraufführungen, sind auf CDs oder in Rundfunkaufnahmen dokumentiert. Im Juni 2011 erschien seine im Haus der Klaviere Gottschling produzierte Einspielung der bis dato als unspielbar geltenden I. Klaviersonate von Stefan Heucke. Seit 1975 Leiter der Recklinghausener „integral::musiken“, trat Klaas 1999 als Initiator und Interpret des nordrhein- westfälischen Festivals „MM::99-Kammermusik des 20. Jahrhunderts in 50 Konzerten“ hervor.

Jung-Hoon Wang wurde in Seoul geboren. Schon früh gewann sie mehrere Preise bei Klavierwettbewerben ihrer Heimat. Ihr Klavierstudium bei Kye-Ryung Suh an der Kyunghye University von Seoul schloss sie 2003 mit dem Master's Degree ab. In Deutschland trat sie als Solistin und Kammermusikerin bei verschiedenen nordrhein-westfälischen Festivals (Webern Gesamtwerk „ZWÖLF-Musik trifft Astrologie“, integral::festivals seit 2006) auf. Zusammen mit ihrem Mann Rainer Maria Klaas spielte sie viele Duokonzerte, so unter anderem RUHR.2010 im Konzerthaus Dortmund, beim Wittener Zyklus Zeit::Reise 2013 und auch bei Gastspielen in Korea. Sie lehrt am Studio Busoni in Recklinghausen.



Isidor Philipp
(1863-1958)

Violin-Chaconne d-moll von J.S. Bach BWV 1004.5
für Klavier linke Hand allein (1903)

Leopold Godowsky
(1870-1938)

Vier Chopin-Studien für die linke Hand allein
es-moll, b-moll, Des-Dur, cis-moll

Maurice Ravel
(1875-1937)

Konzert für die linke Hand (1931)
zweites Klavier vom Komponisten,
mit Jung-Hoon Wang, Klavier 2

Charles-Valentin Alkan
(1813-1888)

Introduction, Variations et Finale D-Dur op. 76.3
für die rechte Hand allein

Stefan Heucke
*1959

Unendliche Melodie-Melodie der Unendlichkeit op. 32.3
für die rechte Hand allein

Rainer Maria Klaas

Onditude für die rechte Hand allein nach Chopins
Etüde op. 25.7 und Ravels Ondine

Charles-Valentin Alkan

Le Festin d'Ésope op. 39.12 für Klavier zu
zwei Händen (1857)

Freitag, 11. Oktober 2013, 20.00 Uhr

Chanson-Abend
Jean-Claude S  f  rian



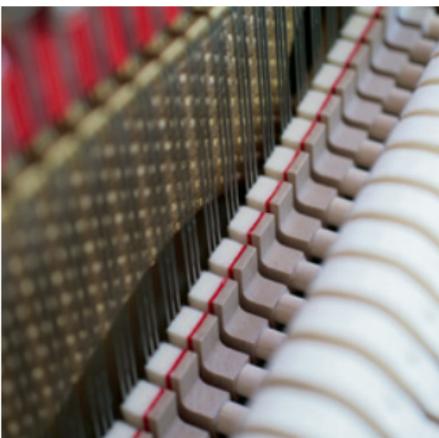
... und das Ensemble Christiane S  f  rian, Piano und
Piotr Rangno, Akkordeon

Jean-Claude S  f  rian sang schon seit seiner Kindheit, studierte jedoch zunächst Klavier in Nizza und schloss sein Klavierstudium in Münster ab. Erst der Tod seines Idols Georges Brassins 1982 brachte den professionellen Pianisten dazu, mit seinem Hobby, dem Singen französischer Chansons, sein Berufsfeld zu erweitern. Als Interpret von Jacques Brel war S  f  rian zu Gast bei dem gröbsten Brel-Festival in St. Pierre-de-Chartreuse und auf dem Schleswig-Holstein-Festival. Neben der eigenständigen Interpretation klassischer Chansons ist S  f  rian in Frankreich ein besonders gesch  tzter Komponist und Interpret eigener Chansons. Bei dem Saarländischen Chansonfestival „Perspectives“ gewann er den „Prix du Public“. Jean-Claude S  f  rian ist einer der wenigen authentischen Protagonisten des Chansons und in ganz Deutschland bei französischen Kulturinstituten und deutsch-französischen Gesellschaften gefragt. Regelm  ige Präsenz in Radio und Fernsehen dokumentieren sein künstlerisches Gewicht.

2013 feiert man den 50. Geburtstag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages, auch bekannt unter dem Namen Elysée-Vertrag. Darin wurden zwischen den beiden Nachbarländern von de Gaulle und Adenauer neue Impulse gesetzt zur Zusammenarbeit auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene mit dem Ziel, die europäische Integration voran zu treiben. Anlässlich dieser „goldenen Hochzeit“ widmet sich S  f  rian in seinem neuen Programm den deutsch-französischen Beziehungen. Chansonklassikern wie „Göttingen“ von Barbara, „La vie en rose“ von Edith Piaf, deren 50. Todestag ebenso 2013 gefeiert wird oder einer aktualisierten Version des in Deutschland bekanntesten französischen Chansons „Aux Champs-Elis  es“ stehen eigene Lieder wie das vom „gallischen Hahn und dem deutschen Huhn“ gegenüber. Seit über 30 Jahren gilt Jean-Claude S  f  rian als musikalischer Botschafter Frankreichs, von dem die Presse schreibt: „S  f  rian ist wie ein Wein, je älter er wird, desto besser.“

„Oh! Champs-Elis  es.....“

Eine musikalische Revue zur goldenen Hochzeit von
Frankreich und Deutschland



Samstag, 23. November 2013, 19.00 Uhr

Klavierabend
Pervez Mody



Der in Deutschland lebende und in Mumbai /Indien beheimatete Konzertpianist **Pervez Mody** steht für temperamentvolle, spannungsgeladene Interpretationen voll Überraschungen und emotionaler Intensität, gepaart mit brillanter Virtuosität, musikalischem Verständnis und einer enormen Bühnenpräsenz.

Er erfuhr als höchst begabtes Kind im Alter von vier Jahren bereits seine erste pianistische Ausbildung und Förderung bei seinen Lehrerinnen Feroza Dubash Labonne und Farida Dubash, die ihn in seinen musikalischen Interpretationen und seinem Verständnis für die klassische Musik sehr prägten. Schon in jungen Jahren erhielt er Ehrungen und zahlreiche Preise in verschiedenen Wettbewerben und Konzertauftritten, bevor er als Stipendiat am berühmten Moskauer Konservatorium bei Professor Margarita Fyodorova sein Studium aufnahm.

Nach seinem hervorragenden Abschluss in Moskau mit dem „Diplom of Fine Arts“ setzte er in Karlsruhe seine Studien bei Professor Fanny Solter und Professor Miguel Proenca fort und legte auch sein Konzertexamen mit höchster Auszeichnung ab. Pervez Mody folgte Einladungen als Jurymitglied und unterrichtete selbst Meisterklassen in Deutschland, Argentinien und Indien. Einladungen zu Konzerten und Festivals in Europa, Asien und Südamerika solistisch und mit Orchester sowie in diversen Kammermusikformationen dokumentieren seine überragenden pianistischen und künstlerischen Fähigkeiten.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)	Fantasie op. 15 in E-Dur über ein irisches Lied „The last Rose of Summer“
Edward Macdowell (1860-1908)	To a wild rose op. 51, I Witches Dance op. 17,2 Poeme Nr. 2 „Scottish Poeme“
Edward Macdowell	Sonate Nr. 4 op. 59
Frédéric Chopin (1810-1849)	Scherzo Nr. I op. 20 h- moll
Alexander Skrjabin (1872-1915)	Preludien aus op.13 +15 Sonate Nr.10 op. 70
Claude Debussy (1862-1918)	L'isle joyeuse

Freitag, 24. Januar 2014, 20.00 Uhr

Romantischer Liederabend – Angelika Czabán, Sopran
Wolfgang Mechsner, Klavier

Angelika Czabán studierte Gesang in Budapest und erhielt vom Debrecen Konservatorium der Franz Liszt Musikakademie ihr Diplom als Kammermusik- und Solosängerin. Von 2000-2004 gehörte Czabán dem Nationalen Chor von Budapest als Solistin an. Ihr Repertoire umfasst Oratorien, Kantaten sowie geistliche und weltliche Werke, zudem eine Vielzahl an Opern und Operetten. Sie hat an CD-Radio- und TV-Aufnahmen mitgewirkt und arbeitet regelmäßig als Konzertsängerin, unter anderem für die ungarische Nationalphilharmonie und das ungarische Radio-Sinfonieorchester.

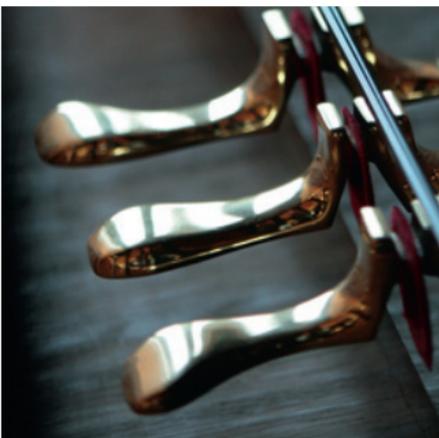
Wolfgang Mechsner ist ein vielseitiger Musiker. Er ist erfahrener Kammermusikpartner und Liedbegleiter im klassischen Genre und hat sich zudem intensiv mit Jazzmusik beschäftigt. Mechsner absolvierte ein Klavier- und Instrumentalpädagogikstudium am Institut Münster der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold (bei Professor Gregor Weichert). Nach zwei Jahren hauptamtlicher Tätigkeit am Städtischen Konservatorium Osnabrück trat er 1995 eine Stelle als Dozent an der Universität Vechta an, wo er 2008 zum Professor ernannt wurde. Mechsner konzertiert im In- und Ausland, so zuletzt im Frühjahr in den USA, wo er zudem mit dem amerikanischen Kontras Streichquartett Kammermusikwerke des amerikanischen Komponisten Daniel Carney aufnahm.



Romantischer Liederabend
mit Werken von

Jean Sibelius (1865-1957)
Edvard Grieg (1843-1907)
Franz Liszt (1811-1886)
Robert Schumann (1810-1856)
Richard Strauss (1864-1949)
Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)
Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Gabriel Fauré (1845-1924)
Georges Bizet (1838-1875)
Manuel De Falla (1876-1946)





Stadtwerke Dülmen GmbH

kompetent • persönlich • vor Ort

Ihr Partner für Energie und Wasser

Fragen beantworten ihnen gern
unsere Kundenbetreuer:

Frau Dannapfel
Herr Berkenkopf

Für Gewerbekunden und Energieberatung:
Herr Wessels

Sie erreichen uns:
Tel. 02594 7900-80

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-duelmen-gmbh.de



Alter Ostdamm 21 • 48249 Dülmen • ☎ 02594 7900-0 • Fax 02594 7900-53

E-Mail: info@stadtwerke-duelmen-gmbh.de

Homepage: stadtwerke-duelmen-gmbh.de